

Unterkunft und Verpflegung:

Wir zelten in diesem Jahr erstmalig auf einem Gut im südlichen Weserbergland, nahe dem Naturpark Solling-Vogler. Bei heißem Wetter sorgt ein Bach für Abkühlung, bei Regenwetter haben wir wieder eine große Scheune, in der wir zusammenkommen können. Diesmal gibt es auch solarbetriebene WARME Duschen. Es ist auch möglich in Mehrbettzimmern ein Bett zu buchen.



Eine warme Mahlzeit in der Mittagspause ist im Preis inbegriffen. Es wird vorwiegend biologisch gekocht. Frühstück und Abendessen werden als Teil des Gemeinschaftslebens in den Clans organisiert.

Unsere Teilnehmer kommen aus allen Altersstufen. Vom Baby, über hoffnungsvolle, junge Erwachsene, bis hin zu älteren Mitmenschen, die das Camp mit Ihrer Lebenserfahrung bereichern. Viele kommen über die Jahre immer wieder, sodass wir jeden Sommer so etwas wie ein Familientreffen mit unserem Camp haben: mit alten und neuen Familienmitgliedern und Freunden.

Unser Camp ist alkohol- und drogenfrei.

Bitte mitbringen:

Deine Geschichten, Gefühle, Erfahrungen, Ideen Talente, Deine Lieder, Gitarre, Fidel, Flöte, Trommel, Deine Freude, Deine Verspieltheit, Dein Lachen!

Weitere Informationen:

über unser Camp:

www.circleway-germany.de

über Manitonquat:

www.circleway.org

Kontakt:

info@circleway-germany.de

Telefon: 02151 – 362075 (Julia)

Der CircleWay-Film kommt!



Der Dokumentarfilm zur Kreis-
kultur und Verbundenheit
ist fertig und wird auf dem
diesjährigen Circleway-Camp
Premiere haben!

www.circlewayfilm.com

Wertschätzung
Zuhören
Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
gegenseitiger Respekt
Gefühle
Aufmerksamkeit
und vieles mehr
Spiel
Spaß
Freude
konstruktive Konfliktlösungen
liebvolle Beziehungen
Nachhaltigkeit
Natur
gelingende Kommunikation

Internationales Sommercamp

23. CircleWay-Camp Germany

Den Weg des Kreises erleben

Vom 13.07. bis 26.07.2019
In Uslar
im südlichen Weserbergland
(Niedersachsen)



Mit Ellika Linden

Warum Circlewaycamps?

Wir sind alle Leute eines Stammes, du und ich. Tatsächlich sind alle menschlichen Wesen Stammesleute, die meisten erkennen dies nicht und leben nicht auf Stammesart.

Die Notwendigkeit, zugehörig zu sein, ist stark in uns allen. Die Sehnsucht, zu einer Gruppe von Menschen zu gehören, die sich gegenseitig unterstützen und füreinander sorgen, die ihre Arbeit und ihrer Träume teilen, ist in uns allen. Wir sind mit dieser Sehnsucht geboren und sie ist in den alten Erinnerungen unserer Vorfahren. Sie ist das was uns anfangs zu Menschen gemacht hat.

Meine Ältesten würden sagen, sie ist in unseren Ursprünglichen Weisungen. Den Weisungen, die wir von der Schöpfung empfangen haben, die uns sagen, wie wir menschliche Wesen sind. Sogar jetzt bringen sie uns die Menschlichkeit zurück.

Je mehr wir diese Nähe zueinander haben, diese Sorge und Unterstützung anderer Menschen um uns, desto menschlicher werden wir. Wir werden entspannter und freier, fühlen uns sicherer. Wir sind lebendiger und sind gespannter auf die Welt um uns, lachen mehr, arbeiten fröhlicher, sind innovativer und neugieriger und haben große weiche Stellen in unseren Herzen für Jeden und Alles in der Schöpfung.

Während des Sommercamps versuchen wir ein wenig vom Stammesleben, wie es unsere Vorfahren erlebt haben in Erfahrung zu bringen, zusammen mit den Instrumenten um uns und unsere Beziehungen zu heilen, die durch unsere dominante und isolierende Welt geschädigt sind und die uns helfen, wiederzu lernen, einander zu unterstützen und um einander zu kümmern und einander nahe zu kommen.

Ich habe nicht alle Antworten um eine menschlichere Welt zu gestalten, aber ich bin sicher, dass wir alle sie haben, wenn wir zusammenkommen und unsere besten Gedanken, die Weisheit unserer großen Liebe und unseres Mitgefühls und die Brillanz unserer Kreativität teilen. Eine bessere Welt und bessere Beziehungen zu schaffen, erfordert tiefes Wissen und niemals zu vergessen, dass jeder absolut gut ist.

Es gibt nichts was wir zusammen nicht tun können.

Manitonquat, 2004

Die Tage auf dem Camp

„Mein Ziel für alle TeilnehmerInnen des Camps ist es, sich Nahe zu kommen. Ich leite sie an, Kleingruppen (Clans) von 6 bis 10 Personen zu bilden. Diese treffen sich jeden Morgen vor dem Frühstück, reichen den Redestab herum und sprechen über Dinge, die ihnen am Herzen liegen. Nach dem Frühstück treffen sie sich mit den anderen Clans im großen Kreis. Jeden Tag gibt es einen Camp-Rat und nachmittags werden verschiedene Workshops angeboten. Ellika und ich werden während des Camps Zuhöraustausch unterrichten. Abends werden Geschichten erzählt, gesungen und getanzt. Es gibt eine Talentshow und Clanzereimonien, die extra für diesen Anlass kreiert werden.

Am Ende gibt es jede Menge Lachen und Tränen, Ausdruck von Liebe, Veränderungen und neuen Visionen im Leben jedes/jeder einzelnen. Anscheinend haben wir angefangen menschliche Gemeinschaften zu schaffen wie wir sie uns und unseren Kindern wünschen...“
Manitonquat

Zuhöraustausch:

Ermöglicht Menschen miteinander effektiv Unterstützung auszutauschen, um sich von den Auswirkungen vergangener Verletzungen (sowohl physisch, als auch emotional) zu heilen.

Jeder Mensch wird mit einem unendlichen Potential an Intelligenz geboren. Voller Freude und Neugier auf das Leben, - liebevoll und kreativ. Schon früh im Leben werden diese Qualitäten jedoch verdeckt, dadurch, dass wir alle in irgendeiner Form Verletzungen erleben und ansammeln: Angst, Schmerz, Wut, Verlust, Ärger, etc.

Wenn in einem sicheren Rahmen, mit angemessener Unterstützung emotionale Entlastung stattfinden kann, kann sich die Person von dem eigenen Verhaltensmustern und auch von dem Gefühl, dass die Schmerzerfahrung zurückgelassen hat, befreien.



Ellika Linden leitet seit vielen Jahren Kurse zum Circleway, zum unterstützenden Zuhören (Supportive Listening), leitet Workshops zum Thema Spiritualität, Frauen und Umwelt und gibt die Kunst, Geschichten zu erzählen weiter. Sie ist Autorin von mehreren Kindertheaterstücken und hat für das schwedische Kinderfernsehen gearbeitet. Als Schauspielerin war sie in vielen Ländern auf Tournee und studierte in Paris bei Marcel Marceau Pantomime. Gemeinsam mit ihrem Mann Manitonquat arbeitete sie mit Gefängnisinsassen in den USA und reiste jedes Jahr quer durch Europa, wo sie auf Workshops und Camps Zuhöraustausch und den Weg des Kreises unterrichteten. Ellika Linden liebt die Arbeit mit Kindern (und mit Erwachsenen) und ihre Lebendigkeit und ihr großes Herz vergisst niemand, der sie einmal kennen gelernt hat.



Manitonquat (17.07.1929 - 21.07.2018), war ein Ältester der Assonet Wampanoag im Nordosten der USA. Er ist zusammen mit seiner Frau Ellika Linden Begründer des Circle Ways und Autor von zehn Büchern. Er hat überall auf der Welt Reden über Gewaltfreiheit und das Schaffen einer wahrlich menschlichen Gesellschaft gehalten. Er unterrichtete auf dieser Grundlage zusammen mit seiner Frau Ellika Linden auf unserem Camp über den Zuhöraustausch und den Weg des Kreises. Wie kein anderer schaffte es Manitonquat, dass bisher fremde Menschen einander die Herzen öffnen und ergriffen waren von seiner starken, hoffnungsvollen Vision für eine bessere Welt.